

Regensdorf und Zürich, 29. März 2004

KR-Nr. 111/2004

POSTULAT von Barbara Steinemann (SVP, Regensdorf), Dr. Christoph Holenstein (CVP, Zürich) und Dr. Theo Toggweiler (SVP, Zürich)

betreffend Raumkonzept für Liegenschaften der Universität

Der Regierungsrat wird ersucht, die Raumkosten der universitären Einrichtungen deutlich zu senken und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die Villen und Wohnungen in der Stadt Zürich, welche momentan durch universitäre Einrichtungen und Institute belegt sind, wieder für Wohnzwecke freizugeben. Dazu soll ein Bewirtschaftungs- und Nutzungskonzept für die Liegenschaften der Universität vorgelegt werden.

Barbara Steinemann
Dr. Christoph Holenstein
Dr. Theo Toggweiler

Begründung:

Infolge des gestiegenen Platzbedarfs der Universität ist im zentral gelegenen Hochschulquartier attraktiver und knapp gewordener Wohnraum verschwunden und damit der vorgesehenen Nutzung entzogen.

Die Liegenschaftspolitik und der Platzbedarf der Universität bedürfen einer grundsätzlichen Überprüfung. In einer Zeit, in der der Büroraum zu äusserst günstigen Konditionen zur Verfügung steht, lassen sich massive Einsparungen erzielen. Denn der Umstand, dass die betreffenden Liegenschaften teilweise weit verstreut sind, führte zu einer massiven Erhöhung des Verwaltungsaufwands. Ausserdem könnten durch Freigabe dieser attraktiven Liegenschaften an bester Lage gute Steuerzahler für die Stadt- und den Kanton Zürich gewonnen werden.

111/2004